

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 68.

Montag den 21. März

1864.

Durch polizeiliche Verordnung vom 25. October 1851 ist der Besuch der Wirthshäuser von Seiten junger Leute, welche das 18. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, bei 1 fl. Strafe verboten und sollen Wirthe, welche solche junge Leute aufnehmen, mit 1—3 fl. bestraft werden.

Diese Verordnung wird hiermit in Erinnerung gebracht und bemerkt, daß die strenge Vollziehung derselben angeordnet worden ist.

Wiesbaden, den 17. März 1864.

Herzogl. Polizei-Direction.  
v. Köppler.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Eheleute H. Oberlieutenant Blum und Helene geb. Therman von Viebrich ihre in Wiesbaden in der Tannusstraße neben Philipp Kösch und Geschwister Schneider gelegenen Gebäude nebst Garten in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 15. März 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
Snel v. c.

51

## Holzversteigerung.

Montag den 18., Dienstag den 19., Mittwoch den 20. April l. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Domaniawalddistrict "Heidenkopf", Gemarkung Dogheim, Oberförsterei Chausseehaus, öffentlich meistbietend versteigert:

### 1. Abtheilung c:

- 1 Holzhauerhütte,
- 32 Stück Buchenstämme von 200 Cbf.,
- 60 " Gerüstholzer (Tangerinde) von 150 Cbf.,
- 132 Klafter buchen Prügelholz,
- 3 " eichen Scheitholz,
- 4900 Stück buchene Wellen;

### 2. Abtheilung d:

- 89 1/2 Klafter buchen Prügelholz,
- 12050 Stück Pläntermellen;

### 3. Abtheilung e:

- 1 Klafter buchen Prügelholz,
- 50 Stück buchene Wellen.

Anfang in Abtheilung c.

Wiesbaden, den 16. März 1864. Herzogl. Nass. Receptur.  
Schenk.

243

## Holzversteigerung.

Samstag den 16. April l. J., Morgens 11 Uhr, werden in dem Domaniawalddistrict Schnepfenbusch a, Gemarkung Georgenborn, Oberförsterei Chausseehaus, öffentlich meistbietend versteigert:

- 60 Stück birken Gerüstholzer von 143 Cbf.,
- 9629 " gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 16. März 1864. Herzogl. Nass. Receptur.  
Schenk.

243

Die Vergebung der Lieferung des Steintohlenbedarfs für die hiesige Herzögl. liche Badeanstalt pro 1864 (ca. 600 Malter) soll Montag den 11. April l. J. im Wege der Submission stattfinden.

Die Lieferungsbedingungen sind bei der unterzeichneten Stelle einzusehen.

Die schriftlichen Offerten müssen längstens bis zum 11. April l. J. Nachmittags 3 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Steintohlen“ versehen bei der hiesigen Herzgl. Receptur eingelaufen sein.

Langenschwalbach, den 12. März 1864.

Herzogliche Receptur.

3913

Röhler.

### Holzversteigerung.

Mittwoch den 23. März l. J., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Gemeinwald folgende Holzsortimente zu Versteigerung:

1) im District Kalteborn:

a) 3025 Stück buchene Wellen und

b) 11 Klafter Erdstöcke;

2) im District Wellborn:

a) 20 Klafter buchenes Prügelholz,

b) 1 „ eichenes Scheitholz und

c) 2850 Stück buchene Wellen;

3. im District Schimbachstein:

a) 9 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 1198 Cbf.,

b) 10 $\frac{1}{2}$  Klafter eichenes Scheitholz,

c) 44 $\frac{1}{2}$  Klafter buchenes Scheitholz und

d) 3175 Stück buchene Wellen.

Der Anfang wird im District Kalteborn gemacht.

Erbenheim, den 18. März 1864.

Der Bürgermeister.

155

Born.

### Notizen.

Heute Montag den 21. März, Morgens 9 Uhr, Mobilienversteigerung des H. Hofger.-Director Dr. Bertram, Louisenstr. 15. (S. Tgbl. 67.)

Morgens 10 Uhr:

Holzversteigerung im Nauroder Gemeinwalddistrict Bauwald. (S. Tgbl. 64.)

Holzversteigerung im Domanial-Walddistrict Winterbuch, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tgbl. 66.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung im städtischen Walddistrict Kohlheck. (S. Tgbl. 65.)

### Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 22. März l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr F. Moldenhauer in seiner Wohnung, Geisbergstraße 4, einen Theil seiner Mobilien wegen Wohnortsveränderung gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als:

1 Klavier, Sopha's mit Stühlen, 1 Ruhebett, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Kleiderhänge, Bettstellen, Tische und Stühle, Fenstervorhänge und Rouleaux, 4 Gewehre, Leuchter, Lampen, Küchengeräth und sonstiges Hausgeräthe.

C. Leyendecker. 32

### Fried. Weissmüller, Hochstätte 6,

empfehlen zu den bevorstehenden Osterfeiertagen sein best assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager von den kleinsten bis zu den größten; besonders Confirmandenarbeit in Leder wie Pasting zu billigsten Preisen. 4120

**Echt**  
**amerikanische Näh-Maschinen**

von der berühmten  
**Grover & Baker-Compagnie**  
in Boston & New-York.



**Agentur & Niederlage**

für  
**Nassau**  
bei

**H. W. Erkel,**  
Eig. der großen und kleinen  
Burgstraße  
**Wiesbaden.**

Die **Grover & Baker** Nähmaschinen sind die vorzüglichsten und als solche von der illustrierten Damenzeitung „Bazar“, einer bekannten Autorität, in den Nummern 24, 44 und 46, Jahrgang 1863, ausdrücklich anerkannt und namentlich als Familien-Nähmaschinen empfohlen. Sie nähen alle Stoffe, vom feinsten Mull bis zum stärksten Tuch und Leder. Schönheit, Elastizität und Dauerhaftigkeit der Stiche und Nähte, einfache solide Konstruktion, leichte Behandlung, Schnelligkeit, elegante Ausstattung zeichnen sie vor allen anderen aus.

Apparate, sehr leicht zu handhaben, für alle Breiten von Säumen, Band-einfasser, Soutacheur etc. werden zu jeder Maschine gegeben.

Unterricht wird Käufern gratis erteilt.

Die Preise sind die der Fabrik und werden etwa gewünschte Zahlungserleichterungen gerne zugestanden.

Eine **Grover & Baker** Nähmaschine ist in meinem Geschäftslokale stets in Betrieb und lade ich zur gefälligen Ansicht ergebenst ein.

**Wheeler & Wilson** Maschinen sind zu sehr billigen Preisen ebenfalls bei mir zu haben. **H. W. Erkel.** 2163

Gleichzeitig empfehle ich **Nollengarn** und **Nadeln** für die Maschinen.

## **Pianoforte-Magazin.**

**S. Hirsch, 25 Taunusstrasse 25,**

empfehle eine neue Sendung vorzüglicher **Pianino's** (von den so beliebten in grand dimension, sowie kleines Format, die sich besonders durch schöne Spielart und kräftig metallreichen Ton, dessen Klangfarbe in allen Octaven gleich schön und voll ist, auszeichnen und dem eines Concertflügels nicht nachstehen), sowie seine **Tafel-Claviere** in bekannter Güte.

Für die von mir ertauften Instrumente leiste mehrjährige Garantie und nehme gebrauchte Instrumente in Tausch. 4121

Nerpstraße 21 ist **Gerstenstroh** zu verkaufen. 4088

# Pompiercorps.

Montag den 21. d., Abends 8 Uhr, findet in dem Lokale des Herrn Reimer in der Kirchgasse, eine **General-Versammlung** statt, zu welcher die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über Betheiligung des Corps bei der Bildung einer freiwilligen Feuerwehr.

Das Kommando.

# Schützen-Verein.

Die freie Schießübungen Sonntag Nachmittags werden bis auf Weiteres eingestellt, dagegen bleiben die Schießstände jeden Tag geöffnet und werden für eine Büchse und einen halben Tag ein Zeigergeld erhoben

von Schützen des Deutschen Schützenbundes . . . . . 12 fr.  
von Schützen, die dem Deutschen Schützenbunde nicht angehören 30 „

2 Die Schützenmeister.

# W. Erkel's Sprudel.

Heute Montag den 21. März

# Sitzung im Sprudelsaal.

Anfang 8 Uhr.

## Der Vorstand.

Heute Montag, Abends 7 Uhr, im Schwalbacher Hofe:

# MONITOR'S heilbringenden Lehramtes

Dritte u. letzte Abtheilung

mit „Bardensang und Lautenklang“ 4063

Montag den 21. März 1864 Abends 6 1/2 Uhr  
in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

# Neunte und letzte Soirée für Kammermusik

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,  
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Arnold.

## Programm.

- 1) (Auf Verlangen.) Serenade für Violine, Viola und Violoncello von Beethoven. (Op. 8.)
- 2) Quintett von Mozart. (C-dur.)
- 3) Quartett von F. Schubert. (D-moll.)

Einzelne Bilette zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und Wagner'schen Musikalienhandlung. 756

Clavierunterricht wird ertheilt von Jean Capito, Nerostraße 19, derselbe kann in deutscher, französischer und englischer Sprache ertheilt werden. 4025

138

# WIESBADEN.

## Eröffnung des Cursaals am 1. April.

Die Eröffnung meiner

### Osterausstellung

zeige ich hierdurch ergebenst an.

**Adolph Roeder,**  
Hof-Conditor.

3808

3966

Meine

### Oster-Ausstellung

in reicher schöner Auswahl von Ostergegenständen ist eröffnet und lade zum gefälligen Besuche ergebenst ein.

**Heinrich Wenz,**  
Conditor.

72

4122

Hiermit zeige ich ergebenst die Eröffnung meiner

### Oster-Ausstellung

an.

**Louis Frensch, Conditor,**

Eck der Kirchgasse.

**Cronthaler Mineral-Wasser,** welches dem Selterser Wasser  
gleichkommt, dieserhalb für  
Wirthe und Restaurationen, außerdem aber auch in vielen Fällen für Kranke zu  
empfehlen ist und den bedeutend billigeren Preis für sich hat, empfiehlt in ein-  
zelnen Krügen, wie in Partien

**Gottfried Jäger,** Heidenberg 19, u. **Carl Jäger,** Goldgasse 21.

P. S. Die Herren Wirthe und Restaurateurs wollen die Bestellungen ihres  
Bedarfes auf Ostern gef. baldigst aufgeben, damit dieselben pünktlich ausgeführt  
werden können.

Die Obigen. 4123

**Klaviersimmen** und besonders **Repariren** besorgt bestens **M.**  
**Matthes,** Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

881 Eine große Partie feine Poil de chèvre in einfarbig und farrirt, die Elle zu 15 fr., sowie schwarz und weiß gestreift Unterrockzeug, die Elle zu 18 fr. empfiehlt

**Lazarus Fürth,**  
Langgasse 45.

4124

Das Neueste in  
**Frühjahrsmäntel & Mantillen**

halte in schöner großer Auswahl zu besonders billigen Preisen empfohlen.

**Bernh. Jonas,** Langgasse 25.

3802

**Für Confirmanden.**

Eine reiche Auswahl Confirmanden-Anzüge bringen hiermit in empfehlende Erinnerung.

2990

**L. & M. Dreyfuss,**  
Langgasse 53 in Wiesbaden.

Eine große Partie ächte Linnon-Taschentücher (rein Leinen), gewöhnlicher Preis fl. 1. 30, verkaufe à 45 fr. das Stück.

**J. B. Mayer,**  
Langgasse 38.

4125

Unterzeichneter empfiehlt sein wohlfortirtes Lager in selbstgefertigten  
**Regen- & Sonnenschirmen & En-tous-cas**

zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig hält er sich im Ueberziehen und Repariren bestens empfohlen.

4126

**Heinrich Wüsten,** Schirmfabrikant,  
Eck der Lang- und Goldgasse 23.

**Strohhüte**

4083

für Damen und Kinder empfehlen billigt in reicher Auswahl  
**M. u. W. Dotzheimer,** Marktstr. 38.

**5 Peter Fischer,** Mauergasse 5,

empfehlte eine große Auswahl Damen- und Kinderstiefel und Strampantoffeln, kleine Damenstiefel werden billig für Confirmanden erlassen.

4127

Emserstraße 31 ist eine Grube Pferdedung zu verkaufen.

3387

## Avis für Damen.

Frühjahrsmäntel in den modernsten Facons, sowie für Confirmanden eine große Auswahl seidene Mäder-Paletots und Mantillen zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

4124 Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Webergasse 22. **Geschäftsverlegung.** Webergasse 22.

Mein Laden befindet sich von heute an Webergasse 22 im Hause des Herrn Feibel und beehre ich mich zugleich den Empfang meiner Pariser Nouveautés anzugeigen.

p. p. K. Gottlieb,  
Clemens Schnabel. 4074

## Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigem Preise

3474 M. Sockbach, Webergasse No. 16.

## Confirmandenanzüge,

sowie alle Arten Herrn- und Knabenanzüge und Kappen zu bekannten billigen Preisen. Auch empfehle ich zugleich eine Sendung starker Herrenstiefeln zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Heinrich Martin, Metzgergasse 29. 3999

**Besatzartikel** und Knöpfe empfiehlt in schöner Auswahl

3968 A. Sebastian, Eck der untern Gold- u. Metzgergasse.

## Ausverkauf

einer großen Parthie Modebänder, sowie noch sonstiger Modeartikel bei

B. Rubin, Schustergerasse 24, Mainz. 3349

## Avis für Damen.

Bestellungen zum Anfertigen von Damenhüten, Garnituren, Noisetten zc. werden möglichst rasch, billig und aufs Geschmackvollste angefertigt bei

G. Rach, Neugasse 11. 3996

Steinern und Dieburger irden Geschirr, Glas, Porzellan und Steingut empfiehlt

3927 Wilhelmine Knofell, geb. Birnbann, Mauergerasse No. 11.

Rosshaare, Seegras und Gurten, Schechter, Schock- und Packleine empfiehlt zu den billigsten Preisen

4090 Georg Dix, Spiegelgerasse 6.

Rosshaare, Seegras, Springfedern, Gurten, Messel, Schechter zc. empfiehlt in bester Waare zu den billigsten Preisen

3739 E. Guthmann, Lederhandlung, Langgasse 3.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, nebst vollständigem Schublager empfiehlt

941 G. Rach, Neugasse 11.

## Zur gefälligen Beachtung.

Den Herren Baumeistern und jedem Bauunternehmer in Wiesbaden empfehle ich angelegentlichst meinen schwarzen hydraulischen Kalk, der sich nicht allein zu Häusern, sondern auch ganz besonders zu Wasserbauten vortüchtiglich eignet.

Nach einer von Herrn Geheimen Hofrath Dr. Fresenius damit angestellten Analyse enthält der Kalk in seiner Zusammensetzung u. A. 40 % Kohlen-saures Magnesia und 6,3 % Kiesel- und Thonerde; er steht sonach dem Binger Kalk nicht nur gleich, sondern übertrifft denselben sogar noch in seinen hydraulischen Eigenschaften.

Ich liefere denselben pr. Centner franco Wiesbaden zu 48 fr.

110 **J. K. Lembach, Viebrich,**

Kalk, jeden Tag frisch gebrannt, bei

110 **J. K. Lembach, Viebrich.**

**Kalk,** jeden Tag frisch gebrannt, bei **G. Hahn in Wiesbaden.** 3342

## Ruhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, direct vom Schiffe zu beziehen bei

**Ph. Port sel. Wittwe, Heidenberg 15.** 4076

## Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegel-

## kohlen in frischer vorzüglicher Qualität

sind direct vom Schiffe zu beziehen.

NB. Ausladestelle an der neuen Caserne. **G. D. Linnenkohl.** 3953

## Ruhrkohlen

frisch aus den Gruben vom Schiff zu beziehen bei

3946 **August Dorst.**

## Ruhrkohlen.

**Fettschrott,** beste Qualität, besonders für Maschinenheizung und Brauereien geeignet, sowie **Schmiede-, Ziegel- und Stückkohlen** direct aus dem Schiff zu beziehen bei

110 **J. K. Lembach, Viebrich.**

## Ruhrkohlen.

**Fettschrott** erster Qualität aus dem Schiff in Viebrich bei

**Wilh. Kimpel.** 7808

Bestellungen nehmen Herren Kaufmann Ritter, Taunusstraße, und W. Füllbach, Mauritiusplatz 3, entgegen. 2780

Wien **Garten,** in der Au am Waimühlweg gelegen, welcher sich zu jedem Gebrauch eignet, ist zu verkaufen. Näh. bei Carl Engler, Taunusstr. 26. 4010

Nerostraße 26 sind drei einschläfige und sechs zweischläfige **Bettstellen,** nussbaumlackirt, zu verkaufen. 4027

Zwei **Kleiderschränke** und ein **Weißzeugschrank,** schön lackirt und dauerhaft gearbeitet, stehen billig zu verkaufen. Die Exp. sagt wo. 4029

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 68)

21. März 1864.

**Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.**  
Sitzung vom 26. Februar 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Gaab und Meckel.

339. Auf Vorlage der Nummerliste über das in dem städtischen Wald-districte Bahnholz II. Theil b. c. pro Forstjahr 1863/64 erfallenen Gehölzes wird beschlossen: sämmtliches Gehölz zu versteigern.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

340. des Schreiners Andreas Dorth von Dillhausen, Amts Weilburg,
  341. der Christiane Vogler von Breckenheim, Amts Hochheim,
  342. des Christian Reisenberger von Hasselbach, Amts Usingen,
  343. des Zimmergesellen Philipp Christian Baum von Auringen,
  344. des Tünchergesellen Andreas Schäfer von Würges, Amts Idstein,
  345. der Friedrich Vader Wittve von Viebrich,
  346. des Backsteinbrenners Wilhelm Füll von Bernbach, Amts Idstein,
  347. des Schreiners Conrad Haust von Destrach, Amts Eltville,
  348. der Philippine Cramer von Bierstadt,
  349. der Philippine Dick von Kunkel,
  350. des Tünchers Philipp Christian Will von Rod a. d. Weil, Amts Usingen,
  351. des Maurergesellen Peter Kohlhofer von Hasselbach, Amts Usingen,
  352. des Heinrich Hammer von Keimel, Amts Langenschwalbach,
  353. des Schlossers Christian Wörner von Obernheim, Amts Usingen,
  354. des Tagelöhners Adam Rüb von Hahnstätten, Amts Diez und
  355. des Tagelöhners Christian Ehrengardt von Neuhof, Amts Wehen,
- werden genehmigt.

Zu den Gesuchen gleichen Betreffs von Seiten:

356. des Maurers Johann Wagner von Honnef, Königlich Preussischen Regierungsbezirks Köln, und
357. des Schuhmachersgesellen Thomas Schatz von Wüstenfelden, Königlich Bährischen Bezirksamts Verolzhofen,

soll berichtet werden, daß unter dem Vorbehalte, daß die Gesuchsteller nur als Gesellen hier arbeiten und kein Gewerbe auf eigne Hand dahier betreiben, von hier aus gegen die Genehmigung der Gesuche nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

358. des Backsteinbrenners Gottlieb Deller von Waldhiltersheim, Land-rathsamts Kreuznach im Königreich Preußen,
  359. der Witwe des Ludwig Körner, Margarethe geb. Schneider (von Born, Amts Wehen (wiederholt),
  360. des Eugene Leopold Devergnies aus Frelles in Belgien, zum Zwecke der Ertheilung von Unterricht in der französischen Sprache, und
  361. des Backsteinbrenners Ludwig Lerch von Nierstein im Großherzogthum Hessen,
- werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

362. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Salomon Heymann von Coblenz in Rheinpreußen, dormalen in Viebrich, gleichen Betreffs, soll Abweisung beantragt werden.

363. Hierauf bringt der Bürgermeister die von dem Bürgerausschusse in seiner Sitzung vom 22 l. M. bei Berathung und Genehmigung des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde pro 1864 auf Antrag der zur Prüfung dieses Rechnungsüberschlags aus seiner Mitte gewählten Commission gefassten Beschlüssen, Anträge und Wünsche zur Kenntniß der Versammlung, und wird hierauf beschlossen:

a) ad A. 1, „den Gemeinderath zu ersuchen, zur Durchführung des in seiner Sitzung vom 28. Mai 1862 gefassten Beschlusses: die Hundetaxe von 1 fl. 30 kr. auf 3 fl. zu erhöhen und jedwede Befreiung von Entrichtung der Hundetaxe aufzuheben, bei den zuständigen Behörden weitere Schritte zu thun“,

diesem Antrage Folge zu geben, und demgemäß Herzoglichem Verwaltungsamte weitere Vorlage zu machen;

b) ad 2, mit der Sanitätspolizei die geeigneten Schritte zu thun, welche zur Aenderung der seitherigen ungenügenden Fleischbeschau erforderlich sein werden und namentlich darauf hinzuwirken, daß die Fleischbeschau unter Zuziehung eines geprüften Thierarztes vorgenommen werde“,

diesen Gegenstand der desfalls bereits bestehenden Commission zur Berücksichtigung hinzuweisen;

c) ad 4 a) bei der Polizeibehörde zu veranlassen, daß eine strengere Controle bezüglich der Reinhaltung der Straßen ausgeübt werde“, und

b) daß für Errichtung von Bissoirs geeigneten Orts alsbald die erforderlichen Schritte gethan werden“,

diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen;

d) ad 5 „den in dem diesjährigen Budget aufgenommenen Zuschuß aus der Stadtkasse zur Unterhaltung der Gewerbevereinschule von 300 fl. auf 500 fl. zu erhöhen“,

diesem Antrage Folge zu geben;

e) ad 6 a. „für die Errichtung der projectirten Spritzenremise statt des vorgesehenen werthvollen Platzes in dem Waisenhausgarten einen anderen billigeren Platz auszuwählen, und, wenn möglich, dazu den Platz links vom Thore des alten Todtenhofes zu nehmen, die für den Bau selbst aufgenommene Summe von 8000 fl. aber in dem Budget unter dem Vorbehalte zu belassen, daß vor Ausführung des Remisenbaus dem Bürgerausschusse die Pläne und Kostenanschlag darüber zur Kenntnißnahme und Prüfung vorgelegt und dessen Genehmigung dazu eingeholt werde.“

die Baucommission zu beauftragen, zu prüfen und möglichst bald Bericht darüber zu erstatten, ob der von dem Bürgerausschusse bezeichnete Platz auf dem Todtenhofe zur Errichtung der Spritzenremise auf demselben geeignet erscheine oder ob sonst eine andere billigere Baustelle dafür zu beschaffen sei, jedenfalls aber vor Ausführung des Remisenbaues dem Bürgerausschusse unter Vorlage des Kostenanschlags und der Pläne weitere Mittheilung zu machen;

f) ad 6 b. „die Ausführung der begonnenen Wasserleitung zu beschleunigen“, den Herrn Stadtbaumeister zu ersuchen, sich möglichst bald mit dem Plane zur Ausführung der neuen Wasserleitung beschäftigen zu wollen;

g) ad B 1. „auf Grund der über die Anstellung eines Auctionators gepflogenen Verhandlungen die Anstellung eines solchen nunmehr baldigst zu ermöglichen“, diesen Gegenstand einer Commission, bestehend aus den Herren: Bür-

- germeister-Adjunkt Cousin, Dr. Schirm und Meckel zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen;
- h) ad 2. „den Gemeinderath zu ersuchen, bei den Staatsbehörden den Erlaß einer Städteordnung in Anregung zu bringen, jedenfalls aber dahin zu wirken, daß die Localpolizei an die städtische Behörde übertragen werde“, diesen Gegenstand an die dieserhalb bereits bestehende Commission zu verweisen;
- i) ad 4. „dahin zu wirken, daß an den beiden Bahnhöfen dahier für kleinere accispflichtige Gegenstände Accishebestellen errichtet werden“, diesen Gegenstand der Acciscommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen;
- k) ad 5. „den Gemeinderath zu ersuchen, zu berücksichtigen, daß die dahier temporär wohnenden Gewerbetreibenden zu besonderen Leistungen, zu Schulzwecken zc., herangezogen werden,“ von Heranziehung der temporär hier wohnenden Personen zu besonderen Leistungen zu Schulzwecken vorerst noch abzu sehen;
- l) ad 6. „bei Anschaffung eines neuen Leichenwagens auf die Erhöhung der Tage für die Begräbnisse der ersten Klasse Rücksicht zu nehmen,“ diesen Gegenstand der wegen der Beschaffung eines neuen Leichenwagens niedergesetzten Commission zur näheren Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen;
- m) ad 7. „den Gemeinderath zu ersuchen, dahin zu wirken, daß der Turnunterricht in den städtischen Schulen als obligatorischer Lehrgegenstand eingeführt werde,“ wegen dieses Gegenstandes Vorlage bei Herzoglichem Verwaltungsamte zu machen und
- n) „den Gemeinderath zu ersuchen, aus Billigkeitsrücksichten zu veranlassen, daß in dem neuen Stadttheile linkerseits der Platter Chaussee das dringendst Nothwendige bezüglich der Verbesserung der Straßen geschehe“, diesen Gegenstand der dieserhalb bereits bestehenden Commission hinzuweisen.

Das Budget der Stadtgemeinde pro 1864 wird hierauf in Folge der beschlossenen Erhöhung des Beitrages für die Gewerbevereinschule von 300 fl. auf 500 fl. auf eine Einnahme von 274,330 fl. 39 fr. 3 hll., und eine Ausgabe von 272,642 fl. 31 fr. 2 hll., mithin auf einen muthmaßlichen Einahmeüberschuß von 1688 fl. 8 fr. 1 hll. abgeschlossen und wird weiter beschloffen, dasselbe nunmehr acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen zu legen, und alsdann sofort dem Herzogl. Verwaltungsamte zur Festsetzung vorzulegen.

Wiesbaden, den 19. März 1864.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Zugelaufen ein kleiner weißer Hund.

Wiesbaden, den 19. März 1864.

Herzogl. Polizeidirection.

### Herzogliches Realgymnasium.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Realgymnasiums findet heute in folgender Ordnung statt: des Morgens von 8 bis 10 Uhr Tertia; von 10 bis 12 Uhr Secunda; des Mittags von 3 bis 6 Uhr Prima.

Die Schulfeierlichkeit, sowie die Entlassung der Abiturienten wird morgen den 22. März des Nachmittags um 3 Uhr in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums stattfinden. Zu beiden Festlichkeiten werden die Eltern unserer Schüler, sowie die Freunde und Gönner der Anstalt hiermit ehrerbietigst eingeladen.

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf  
**Donnerstag den 24. d. M. Nachmittags 4 Uhr**  
zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Entwurfs einer neuen Marktordnung für die Stadt Wiesbaden.
  - 2) Gesuch des Philipp Knauer und Consorten dahier, den Austausch von Grundeigenthum betr.
  - 3) Gesuch des Schreiners Philipp Mayer und des Jacob Rath dahier um käufliche Ueberlassung von städtischen Wegparzellen zur Arrondirung ihrer Baustellen in der Moritzstraße.
- Wiesbaden, den 21. März 1864.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Gewerbe-Halle-Verein zu Wiesbaden.

Wir machen hiermit die Mittheilung, daß sich unser Verkaufs-Local von heute ab im „Schützenhof“, Langgasse 8, befindet. Eingang unter dem Thore rechts.

Gleichzeitig verbinden wir damit die Anzeige, daß unser Lager in Holz- und Polstermöbel, als: Secretären, Bücherschränken, Kleiderschränken, Kommoden, runden, ovalen und viereckigen Tischen, Schreib- und Nähtischen, Bettstellen, Stühlen zc., Sophas, Causeuses, Sessel, gepolsterten Stühlen, vollständigen Betten mit Sprunghedern- und Kopffhaarmatrasen, Kissen und Decken zc., ferner in Spiegeln jeder Größe mit einfachen bis zu reich verziert vergoldeten Rahmen, Fuß- und Sopha-Vorlagen in den neuesten Mustern, sowie wollenen Waaren, als Federn und Gamaschen auf das vollständigste assortirt ist.

Nicht vorräthige Gegenstände werden auf Bestellung sofort angefertigt und wird für sämmtliche Gegenstände jede billige Garantie geleistet.

Der Vorstand. 45.

## Strohüte.

Soeben habe eine Sendung neue Strohüte erhalten, welche sehr billig und geschmackvoll sind, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

G. Rach, Neugasse 11. 3996

## J. Levy,

Bettwaarenhandlung, Kirchgasse No. 25,  
empfiehlt sein Lager in staubfreien lebendigen Bett-  
federn, Flaumen und allen Arten fertigen Betten  
und Matrasen von bekannter Güte. 3751

Bettfedern und Flaumen, sowie beste geschlumpfte Schaafswolle  
zu den billigsten Preisen bei  
Lederhändler **Guthmann,**

Langgasse 3. 3739

Zimmerspäne das Karrnchen 1 fl. 18 kr. und **Dickwurzfamen**  
zu haben bei **J. Schmidt,** Moritzstraße No. 5. 4087

Eine **Treppe** in 14 Steigungen, sowie diverse **Fenster** sind billig zu  
verkauft Webergasse 16. 3702

Mezgergasse 1 sind **Packkisten** zu verkaufen. 3704

Neuer Vorrath von  
**Dr. Béringuier's Kronengeist.**

Die erwarteten Zusendungen von **Dr. Béringuier's** aromatisch-medici-  
 nischem **Kronengeist**, welcher sich durch seine schätzbaren Eigenschaften auch  
 in hiesiger Gegend als

für das Hauswesen **nützlich**, bei Reisen **hülffreich** und für die  
 Toilette **angenehm**

vorthailhaft bewährt hat, sind soeben eingetroffen und bin ich nunmehr im  
 Stande, nicht bloß alle bisher eingelaufenen Bestellungen zu effectuiren, sondern  
 auch jeden weiteren Bedarf meiner geehrten Kunden zu befriedigen, was ich mir  
 erlaube, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

4169

**A. Herber.**

**Neuer Beweis**

über die Vortrefflichkeit des 173

**R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs,**

ächt zu haben bei **A. Viotor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9,  
**W. Viotor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, und in sämtlichen  
 Orten des Herzogthums.

Erw. Wohlgebornen ersuche ich hiermit, mir von dem von Ihnen erfundenen  
 Kräuter-Liqueur, welchen ich auf Anrathen eines Freundes mit dem besten Er-  
 folge gegen Magenbeschwerden, Verstopfung, öfteren Mangel an Appetit,  
 Kopfschmerzen, Husten der mit Auserwurf begleitet, gebraucht habe, für einge-  
 zahlte 2 Thlr. zu übersenden. Gr. Pankow bei Pritzwalk, den 22. Juni 1863.  
**E. Gutke**, Mühlenbesitzer.

**Maschinen-Brod**

von

**August Fach** auf der Spelzmühle

bei

	Herrn <b>Ph. Neuscher</b> , Kirchgasse,	
"	<b>W. Kilbach</b> , Mauritiusplatz,	
"	<b>M. Bauer</b> , Louisenstraße,	
"	<b>M. Thilo</b> , Marktstraße,	
"	<b>M. Müller</b> , obere Webergasse,	
"	<b>R. Hücker</b> , Heidenberg,	
"	<b>J. N. Laibach</b> , Saalgasse.	3487

Reinschmeckende **Caffee** zu 36, 38, 40 kr. per Pfd., prima **Schweine-**  
**schmalz** per Pfd. 21 kr., feines raff. **Petroleum** per Schoppen 11 kr.  
 empfiehlt **Joh. Adrian**, Michelsberg 6. 4119

**Rindsfleisch**

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei  
 3595 **M. Baum**, Neugasse 13.

Sämmtliche **Bücher** für Septima, Sexta und Quinta des Gymnasiums  
 werden billig abgegeben. Wo? sagt die Exped. 4170

In den beiden Gymnasien und der höheren Bürgerschule eingeführte, ge-  
 brauchte Bücher sind zu verkaufen Lehrstraße 3. 4171

# Die Möbel-Fabrik

von **H. Bibelius,**

**Stadthausstraße No. 3 — Mainz,**

auf's Vollständigste in allen Arten Holz- und Polstermöbeln assortirt, übernimmt — unter Garantie — sowohl einzelne Ausstattungen, als auch die Einrichtung ganzer Häuser. Zugleich empfehle ich — in allen Holzorten — billige und sehr solide Möbel, als: Canape's, Stühle u. von gebogenem Holz und mit Rohr geflochten, sehr geeignet für Landhäuser und öffentliche Lokale. 3764

## Für Kutscher.

Ein 4rädriger ganz guter Wagen mit Patent-Achsen ist billig abzugeben. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 3631

Alle Arten Weißzeuge, sowie ganze Ausstattungen und sonstige Maschinennähereien werden schnell, gut und billig besorgt  
Louisenstraße No. 23 in Hinterhause. 3275

Neugasse bei Chr. Thon ist Korn-, Weizen- und Gerstenstroh zu verkaufen. 4172

Ein gut erhaltener Flügel von sechs und einhalb Octaven wird billig abgegeben Kapellenstraße 19. 1268

## Wohnungen

möblirt wie unmöblirt, in Land- und Stadt-Häusern, werden nachgewiesen durch die Allgemeine Geschäfts-Agentur von **Friedrich Baumann,**  
4173 Bahnhofstraße No. 10.

Unterzeichneter empfiehlt sich bestens im Krankenwachen.  
4174 **Georg Meister,** Bader, Heidenberg 19, 3 Treppen.

Ein Garten in der Nähe der Stadt ist billig zu verpachten. Wo sagt die Exped. d. Blattes. 4093

Zwei zweithürige Kleiderschränke, nußbaumlackirt, zu verkaufen Nerostraße No. 26. 3839

Billig zu verkaufen ein Sopha, eine Commode und zwei Mahagoni-Bettstellen mit Sprungfederrahmen Saalgasse 1. 3972

## Kaufmännisches Rechnen & Handelscorrespondenz.

Es werden einige junge Leute zur Theilnahme am Privatunterricht in gesagten Gegenständen gesucht. Der Unterricht wird zu einer Tageszeit gegeben werden, die auch den bereits in der Lehre stehenden jungen Leuten bequem ist. Näheres sagt die Exped. d. Bl. 3773

## Bekanntmachung.

Den verehrlichen Eltern bringe ich wieder meinen Unterricht in weiblichen Handarbeiten, verbunden mit der französischen Sprache, für kleine Mädchen, sowie auch für Erwachsene, in empfehlende Erinnerung.  
4175 **Wittve Lambrich,** Mauergasse 1.

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 962

Zu verkaufen Nerostraße 24 **Möbel** aller Art, als: Kleiderschränke, nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohhühle zc. zu sehr billigen Preisen. 4176

Eine neue große **Vogelhecke** und ein Paar sächsische **Kanarienvogel** sind billig zu verkaufen Langgasse 49. 3971

Steingasse 23 ist eine junge frischmelkende **Ziege** zu verkaufen. 4177

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigst geliebten Gatten heute Morgen um 3 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbeshause, Mainzerstraße 9, aus statt.

Wiesbaden den 19. März 1864.

Die trauernde Gattin

4178

**Regina Horwig.**

### Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 11. Jan., dem Handelsmann Adolph Löß von Diebrich ein S., N. Hermann. — Am 26. Jan., dem Herzgl. Amts-Accessiten Karl Julius Ludwig Ernst Scholz von Diez, z. B. Director der Rhein. Versich.-Gesellschaft hier, eine T., N. Bertha Wilhelmine Auguste Karoline Pauline. — Am 17. Febr., dem Lohnkutscher Ludwig Jakob Pracht von Massenheim ein S., N. Franz Wilhelm Heinrich. — Am 22. Febr., dem Rentner Bernhard Wendel von Amsterdam eine T., N. Anna. — Am 24. Febr., eine T. der Karoline Christmann von Görstoth, N. Wilhelmine Karoline Philippine. — Am 24. Febr. dem h. B. und Schreiner Heinrich Friedrich Karl Reinhard Feub 1 eine T., N. Maria Catharine Margarethe. — Am 26. Febr., dem h. B. und Hautboist im Herzgl. 2. Rég. Heinrich Wilhelm Freusch eine T., N. Elise Wilhelmine. — Am 29. Febr., dem h. B. u. Bader Friedrich Adolph Karl Ludwig Kossel eine T., N. Elisabeth Louise Katharine. — Am 2. März, ein S. der Philippine Elisabeth Marie Helene Schütz von hier, N. Karl. — Am 9. März, eine todte T. der Marie Schulz von Diebrich. — Am 13. März, eine todte T. der Elisabeth Jung von Fehrl, A. Marienberg.

Proclamirt: Der Weinhändler Anton Seebach von Hedderheim, ehl. l. hinterl. S. des Marum Seebach das., und Henriette Franziska Hombrich zu Offenbach, ehl. l. T. des Kaufmanns Jos. Löß Hombrich das. — Der Zimmermann Phil. Christ. Baum von Auringen, ehl. l. hinterl. S. des Zimmermanns Philipp Konrad Baum das., und Amalie Philippine Elisabeth Fischer von Hestrich, ehl. l. T. des Landmannes Johann Philipp Fischer das. — Der Schlosser Johannes Salthaser Sauer von Soden, ehl. l. S. des Schuhmachers Friedrich Christoph Sauer das., und Johanne Friederike Charlotte Karoline Sophie Volkmer von hier. — Der Seifenfieder Johann Philipp Flath II. zu Höchst im Odenwald, ehl. l. S. des Landwirths Johann Philipp Flath das., und Johanne Emilie Diels, ehl. l. hinterl. T. des gew. h. B. und Uhrmachers Wilhelm Daniel Diels. — Der Herzgl. Canzlist Georg Philipp Christian Bund dahier, ehl. l. hinterl. S. des gew. Landmanns Joseph Philipp Bund zu Wehen, und Marie Auguste Elisabeth Brückel, ehl. hinterl. T. des gew. Herzogl. Revisionsraths Johann Christian Bernhard Brückel dahier. — Der h. B. und Schneider Heinrich Wilhelm Batsch, ehl. l. S. des Leinwebers Philipp Heinrich Batsch zu Finter, und Amalie Louise Hammelmann, ehl. l. T. des h. B. und Schuhmachermeisters Johann August Hammelmann. — Der Bürstenmacher Christian Mohr von Wittgert, A. Selters, ehl. l. hinterl. S. des Tagelöhners Wilhelm Mohr das., und Margarethe Deubert von Kirchheim in Kurhessen, ehl. l. hinterl. T. des gew. Straßenvärters Johann Heinrich Deubert das.

Getraut: Der Herzgl. Jagddiener und h. B. Philipp Christian Brückel und Katharine Philippine Christmann von hier. — Der Uhrmacher Johann Wilhelm Baumann zu Gms, und Sophie Henriette Reich von hier.

Gestorben: Am 12. März der h. B. und Küfermeister Wilhelm Friedrich Schweitzer, alt 59 J. 11 M. 14 T. — Am 14. März der Tagelöhner Johann Peter Sternberger von Massenheim, alt 57 J. 7 M. 7 T. — Am 14. März Marie Sophie, geb. Erdel, des gew. h. B. und Spenglermeisters Johann Reinhard Kochhaß Wtw., alt 59 J. 27 T.

— Am 15. März Karoline Helene Christiane, des Feuerwächters im Herzogl. Palais Johann Christian Böhmer von Orlen ehl. T., alt 1 J. 1 M. 19 T. — Am 15. März Friederike Margarethe Nieß, des gew. Herzogl. Hofstammerraths Konrad Johann Nieß dahier hinterl. T., alt 81 J. 11 M. 2 T.; — Am 15. März Elise Theodore Wilhelmine, des h. B. und Bäckers Friedrich Philipp Scheffel ehl. T., alt 3 M. 13 T. — Am 15. März, Marie, des Schuhmachers Georg Niblein von Dillenburg ehl. T., alt 3 M. 16 T. — Am 16. März der Tagelöhner Jakob Zimmer von Kemel, alt 52 J. — Am 18. März Anton Max Maria Konrad, des h. B. und Kochs Wilhelm Grimm ehl. S., alt 3 M. 16 T.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

### 1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weißmehl), bei Junior 30 fr.  
 3 ditto bei May 15 fr.  
 1½ dto. bei Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr., May 10 fr.  
 4 Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 14 fr. — Bei Lauer u. Sauereffig 13 fr.  
 3 dto. bei Aker, Brenner, Bauer, Birnbaum, Burkart, Erbe, Filbach, Flohr, Groll, Gudes, Hartmann, Hild, Hoffart, Kadesch, Lang, Limentohl, Matern, A. u. M. Müller, Petri, Rennwanz, Reppert, Reuscher, Ritter, Rücker, Schöler, Straßburger, Schellenberg, Schmutzler, F. Schmitt, Schramm, Wagemann, Wald, Walther u. Weiz 11 fr., Fausel, Finger, Junior, Pfeil, Schirmer, Stritter u. Wibel 10 fr., May 10½ fr.  
 4 Kornbrod bei Fischer 12 fr., Filbach, May, M. Müller, Reuscher und Wagemann 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Maldaner, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Bücher, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, Maldaner, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth u. Westenberger.

1 Malter.

### 2) Mehl.

- Extraf. Vorschuß allgem. Preis 16 fl. — Bei Werner 14 fl. 45 fr., Theiß 14 fl. 56 fr., Wagemann 15 fl.  
 Feiner Vorschuß allgem. Preis 15 fl. — Bei Werner 12 fl. 45 fr., Theiß 13 fl. 52 fr., Wagemann 14 fl.  
 Waizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 10 fl. 45 fr., Theiß 11 fl. 44 fr., Bogler 14 fl.  
 Roggenmehl. — Bei Werner 8 fl. 45 fr., Theiß 9 fl. 20 fr., Schumacher & Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

### 3) Fleisch.

- Dönsfleisch allg. Preis 17 fr.  
 Kuhfleisch bei Hesel 14 fr.  
 Rindfleisch bei M. Baum 12 fr.  
 Kalbfleisch allg. Preis 12 fr. — Bei M. Baum und Nicolay 10 fr., Kaumann und Krieger 11 fr., Frenz jun., Hasler, Schäfer, Schramm, Thon 13 fr., Sartory 14 fr.  
 Hammelfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei M. Baum 15 fr., Klas, Krieger, Nicolay, Renfer, Schreibweiß u. Weidmann 16 fr.  
 Schweinefleisch allg. Preis 16 fr.  
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei C. Baum, Hasler, Hees, Hesel, Klas, Krieger, Renfer, Chr. Nies Witwe, Schnaas u. Seewald 24 fr.  
 Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Bücher, Groos, L. Kimmel, Krieger, Schlidt, Schnaas 28 fr., Renfer 30 fr.  
 Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Krieger u. Schnaas 18 fr., Hasler u. Kaumann 24 fr.  
 Schweineschmalz allgem. Preis 24 fr. — Bei Frenz jun., Groos, Hasler, Kaumann, Krieger, L. Nies, Schnaas u. Thon 28 fr., L. Kimmel, Klas u. Schramm 26 fr., Schreibweiß 30 fr.  
 Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Klas, Renfer u. Schnaas 22 fr.  
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei C. Baum, Bücher, Frenz jun., Hasler, Hees, Hesel, Klas, Krieger, L. Kimmel, Schipper, Schreibweiß, Seewald, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron 16 fr.

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 68) 21. März 1864.

## Avis.

Eine neue Parthie gut Java-Café ist bei Unterzeichnetem eingetroffen, in 2 Sorten, jede à 37½ fr. pr. Pfund im ¼, ½, ¾ und ganzen Centner entsprechend billiger. Proben stehen zu Diensten.

**Theelager** mit allen Sorten in sorgfältigster Auswahl versehen. Das Comptoir ist zu Privat-Einkäufen zc. regelmäßig Vormittags von 8—12 Uhr geöffnet.

Geschäftlocal:  
Untere Rheinstraße 11. **C. M. Lossen.** 4130

Die in den Herzogl. Gymnasien, sowie alle in den anderen hiesigen Lehranstalten eingeführten **Lehrbücher** sind zu beziehen durch die  
**Buch- & Schreibmaterialienhandlung**  
von **Chr. Limbarth**  
13

Kein und ordinär gebundene **Gesangbücher** in schöner Auswahl bei **C. Reitz**, Mühlgasse 11. 4095

Heute Abend von 6 Uhr an  
**vorzügliches Erlanger Bier**  
im Glas bei  
4131 **Louis Giess**, Restaurateur.

**Wachskerzen für Confirmanden**  
bei **C. Fr. Schellenberg**, Marktstraße 38. 4128

**Frische süße Bratbückinge**  
sind eingetroffen bei  
181 **Schumacher & Poths**  
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.  
Oberwebergasse bei Metzger **Seewald** sind **Schinken**, die beste Sorte, das Pfund zu 20 fr. zu haben. 4132

**Feinstes Kunst-Mehl und feinsten Vorschuss**  
4133 empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10.

**Extra feiner Vorschuss**,  
**Nosinen, Corinthen, Mandeln, Stampfmelis, Citronen u. Orangen** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Joh. Adrian**, Michelsberg 6. 4119

Zu den bevorstehenden Feiertagen erlaube ich mir, meine sämmtlich gut und reingehaltene Weine in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Weisse Weine:**

		Dhne Glas.
1862r	Bodenheimer	1 Litre — fl. 24 fr.
1862r	Niersteiner	— " 30 "
1859r	Erbacher	— " 36 "
1859r	Eltviller	— " 48 "
1859r	Eltviller	1 " — "
1859r	Brauneberger Moselwein	$\frac{3}{4}$ Litre 1 " — "
1858r	Hochheimer	1 " 6 "
1859r	Rauenthaler	1 " 24 "

**Rothe und fremde Weine:**

1862r	Jugelheimer	1 Litre — " 36 "
1862r	Jugelheimer	— " 48 "
1859r	Altmannshäuser	1 " — "
	Bordeaux Medoc	1 " 12 "
	Burgunder	2 " 12 "

**Moussirender Rheinwein**

von Herren Gebrüder Müller in Eltville:

	1te Qual.	2 fl. — fr.
	2te Qual.	1 fl. 45 fr.
	Johannisberger Cabinet	3 fl. — fr.
	Champagner zu	3 fl., 3 fl. 30 fr.

Sämmtliche Weine werden in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und ganzen Ohm zu billigeren Preisen abgegeben.

Reelle Bedienung versichernd, bittet um geneigten Zuspruch

**W. Hippacher,**

4135

Nerostraße No. 18.

**Schweineschmalz prima, Pfd. 2l kr.,**

4136

bei J. Saub, Eck der Häfner- und Mühlgasse.

**Corinthen, Sultanini und andere Rosinen, Mandeln, deutsche und italienische Brunellen, Bamberger, sowie neue türkische Zwetschen, Messina-Orangen und Citronen, Alles in schönster Qualität bei**

**C. Fr. Schellenberg, Marktstraße 38. 4128**

Reiner Bienen-Honig per Pfd. 15 fr. ist zu haben bei

4137

Heinrich Brand, Bäcker, Oberwebergasse.

**Ausverkauf wegen Lokalveränderung**

sämmtlicher Holz- und Polstermöbel in Mahagoni und Nußbaum, bestehend in Schreibsekretären, Kleiderschränken, Bettstellen, Kommoden, Spiegeln und Bücherschränken, allen Arten Tischen, Pfeilerschränken, Sopha's in Damast, Plüsch und Seiden-Ripps u. zu sehr billigen Preisen Taunusstraße 45. 4129

**Für Bäcker.**

Zwei Backmulden von Eichenholz stehen zu verkaufen. Bei dem, sagt die Exped. d. Bl. 4138

Ein noch ganz neuer Confirmanten-Rock ist billig zu verkaufen Nerostraße No. 22. 4139

Neue französische nußbaumene Bettstellen mit Sprungfedern tragen werden billig verkauft Taunusstraße 45. 4129

Zu verkaufen 2 neue Sobelbänke nebst neuem Werkzeug. Wo, sagt die Exped. 4140

Eine frische Sendung Strohhüte in allen Façonnen und Größen soeben  
eingetroffen; zugleich bringen wir unser **Puggeschäft** den verehrten Damen  
in empfehlende Erinnerung und versprechen dabei, das Neueste und Geschmac-  
vollste in kürzester Zeit zu liefern.

4141

**Cath. Kamberger & Comp.,** Langgasse 19.

## Ludwig Bender, Schirmsfabrikant,

Neue Colonnade No. 5 u. 6,

empfehlte seine selbstgefertigten **Regen-, Sonnenschirme** und  
**En-tous-cas** in größter Auswahl zu allen Preisen.

Alle Arten Bestellungen, in neuen Schirmen, sowie Schirme zum  
Ueberziehen und Reparaturen werden in **einem Tage** prompt und  
billigst ausgeführt.

Gleichzeitig zur Nachricht, daß die erwarteten **Pariser u. Lyoner**  
**Nouveautés** eingetroffen sind.

4142

## Etuais

für Gold- und Silber-Waaren, Corallen-, Stein- und Elfenbein-Schmuck,  
Meerschamgegenstände, wie überhaupt alle in das Etuisfach einschlagende Artikel  
liefert prompt und billigst

4143

**J. Thilo,** Langgasse 25.

Ein sehr schön gut gebautes Herrschaftshaus, welches sich zu jedem Geschäft  
eignet, ist in der Marktstraße unter guten Bedingungen zu verlaufen, sowie ein  
sehr schönes Landhaus

4144

**Friedrich Schaus,** Commissionär.

## Dietenmühle.

Die Mahlmühle, Bäckerei und Oekonomie = Ge-  
bäude nebst geräumiger Wohnung, ferner circa  
20 Morgen (dreischürige) Wiesen und Acker, sind  
auf eine beliebige Reihe von Jahren von Anfangs  
Mai zu verpachten. Ein gesicherter Absatz von  
durchschnittlich 50 Maas Milch täglich, sowie aller  
Erzeugnisse der Bäckerei ic. verbürgen dem Pächter  
ein sehr einträgliches Geschäft.

Näheres bei dem Director

4145

**H. Kruthoffer.**

Ich bringe das Frottiren der Fußböden wieder in  
Erinnerung. **Peter Engelmann,** Röderstraße 25.

Schachtstraße 5 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4146

Eine Grube **Pferdedung** ist zu verkaufen im Berliner Hof. 4147

Eine Grube guter **Dung** ist zu verkaufen bei **Peter Seiler.** 4098

Ein kleiner **Pinscherhund** mit einem rothen Halsband und Inschrift **Dorine Haudry**, Wiesbaden, langhändig, weiß und gelbe Flecken, ein Ohr gelb, auf den Namen „**For**“ hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Friedrichstraße 8. 4148

Ein armer Dienstmann verlor am Donnerstag Morgen vom Römerberg bis in die Langgasse 4 Stück **Bilder**, die in ein Tagblatt eingerollt waren. Da nun der Dienstmann in großer Verlegenheit ist, so wird dringend gebeten, dieselben in der Exped. abzugeben; wer Auskunft gibt, erhält 1 fl. Belohnung.

Ein kleiner Knabe hat sein **Portemonnaie**, etwa 2 fl. 40 fr. enthaltend, auf der Straße verloren. Dem Finder eine Belohnung im weißen Kof am Kochbrunnen. 4149

Vor ungefähr 14 Tagen blieb irgendwo ein gebrauchter schwarz seidener **Regenschirm** mit gelbem umgebogenen Stiel stehen. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 4150

Ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör, nebst einem Stalle oder sonst einem Raume, welcher sich zu einem Magazin eignet, wird zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter C. F. nimmt die Expedition entgegen. 3774

Ein Logis von 2—3 geräumigen Zimmern für ein reinliches Geschäft gesucht. Exp. sagt wo. 3950

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5 im Hinterhaus. 4151

Es wird ein anständiges Mädchen gesucht, das die Putzarbeit erlernen will. Zu erfragen in der Exped. 4105

### Stellen-Gesuche.

Gesucht wird ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches auch Hausarbeit versteht, zu Kindern. Näheres Rheinstraße 10. 3869

Eine Köchin wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft wieder eine Stelle bei Fremden; auf Verlangen gleich oder auf 1. April. Näh. Bierstadterstr. 13. 4111

Webergasse 36 wird ein starkes Mädchen auf 1. April gesucht. 4050

### Offene Stelle.

Ein Frauenzimmer von 25—30 Jahren, welches gut französisch spricht, wird zu zwei Kindern von 6—8 Jahren als Bonne gesucht. Das Nähere auf dem Commissionsbureau von C. Lehendecker, Kirchgasse 17. 32

Ein Mädchen wird in eine kleine Familie für Hausarbeit gesucht. Näheres Webergasse 1 im Hinterhaus links eine Stiege hoch. 4152

Ein reinliches Mädchen von 14 bis 18 Jahren wird zu 2 Kindern gesucht. Wo, sagt die Exped. 4153

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Steingasse 11. 4154

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit Bahnhofstraße 10. 4155

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens. Näh. Schachtstraße 23 im dritten Stock. 4156

Ein gewandtes Mädchen, welches in Haus- und Küchen-Arbeit wohl erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft anfangs April eine Stelle. Wo sagt die Exped. 4157

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen, sowie alle Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. oder 21. April gesucht neue Colonnade 40—41. 4158

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Köchin und ein Wärter gesucht. Auftragende wollen sich mit ihren Attesten versehen bei der Verwaltung melden.

J. B. Zippelius.  
Taunusstraße 3 wird ein Küchenmädchen zum sofortigen Eintritte gesucht. 4159

Elisabethenstraße 6 wird auf 1. April ein Mädchen gesucht, welches kochen und waschen kann. 4160

Spiegelgasse 4 wird ein solides Zimmermädchen auf 1. April gesucht. 4161

Ein Mädchen wird auf 1. April gesucht große Burgstraße 11. 4079

Mehrere Köchinnen, einige Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen, welche gute Zeugnisse über Leistungen und Betragen besitzen, suchen Stellen durch Frau A. Petri, kleine Webergasse 5. 4162

Der Besitzer mehrerer bei Berlin gelegenen Braunkohlenwerke sucht für die obere Betriebs-Leitung, Controllirung des Ganzen, Buch- und Cassenführung u. einen umsichtigen, thätigen, sichern Mann, wenn auch nicht mit dem Bergfach vertraut. Bei Zusicherung dauernder Stellung wird ein festes Jahrgelohalt von 800 Thlr. gewährt und im Falle die Leistungen befriedigen, kann der Beamte auf Neben-Einkünfte rechnen. Antritt nach Einigung. Reflectanten belieben sich franco an H. Maass in Berlin, Annenstr. 47, zu wenden. 3509

Ein guter Schmied nebst Zuschläger finden dauernde Beschäftigung Emserstraße 10. 4112

Ein guter Bauzeichner wird gesucht, welcher gute Zeugnisse besitzt, für dauernde Beschäftigung. Wo sagt die Exped. 4061

Ein Junge kann als Gürtler und Broncearbeiter in die Lehre treten bei J. A. Lorenz. 3875

Ein junger Hausknecht wird gesucht. Näheres Langgasse 40. 4112

Ein braver Junge kann unter guten Bedingungen die Lithographie erlernen; auch kann ein Steindrucklerlehrling eintreten bei

H. Jffelbacher, Lithographie u. Steindruckerei, Häfnerg. 19. 4114

Ein braver Junge, welcher das Bäckergeschäft erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eine gute Lehrstelle erhalten. Wo, sagt die Exped. 4066

Ein braver Junge kann auf Ostern in die Lehre treten bei Bäckermeister Fischer, Taunusstraße 31. 3987

Ein Junge kann das Drehergeschäft erlernen bei Ph. Schneider, Drehermeister, Kirchgasse 20. 4060

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei M. Sonn, Bildhauer. 4163

Für A. Christanell's Photographisches Atelier am Victoria-Hotel wird ein Laufbursche gesucht. 4164

8-9000 fl. werden gegen gute Versicherung zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1214

Dambachthal 1 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet zu verm. 4165

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmerchen an einen Herrn auf 1. April zu vermietthen. 1100

Mainzerstraße 4 ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 3 schönen Salons, 7 Zimmern, Küche, Mansarde, ganz oder theilweise zu vermietthen. Stallung u. Remise kann auch dabei gegeben werden. 3992

Der seither von H. Thilo bewohnte Laden nebst Logis ist am 1. April d. J. anderweitig zu vermietthen. Näheres bei

Bernh. Jonas, Langgasse 25. 3583

In schönster Lage Viebrichs ist auf den 1. April eine Wohnung von drei freundlichen Zimmern, Küche, Speicher, Keller nebst allen Bequemlichkeiten zu mäßigem Preise zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. 4066

Ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern und Cabinet in der besten Geschäftslage ist vom 1. Mai an zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3993

In einer achtbaren Familie können Schüler Kost, Logis und aufmerksame Behandlung finden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3994  
Chemiker, Gymnasiasten, überhaupt gebildete junge Leute, finden in einem anständigen Hause nahe der Taunusstraße Kost und Logis. Näh. Exped. 4166

Ein dreimal donnerndes Hoch von Wiesbaden bis in die Mühle zu Clarenthal der Fräulein **S. F.** zu ihrem Geburtstag. 4167  
Von Ungenannten, doch Wohlbekannten.

## Liebe Mutter!

Wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen Geburtstag.  
Fritz. Susanne. Wilhelm. 4167

Ein donnerndes Hoch von der Taunusstraße bis auf das Kloster Clarenthal der Fräulein **S. F.** zu ihrem heutigen 19. Geburtstag. 4167  
K. St.

In Folge Verkündigung des Ordnungsblatts vom 18. März, wird die Ständeversammlung des Herzogthums Nassau auf Mittwoch den 30. März einberufen.

Dasselbe Blatt bringt folgende Dienstaechrichten:

Seine Hoheit der Herzog haben dem königlich Preussischen Bataillonsadjutanten Lieutenant Hülgers und dem königlich Preussischen Lieutenant Freudenberg, beide vom 29. Landwehrregiment, das Ordenskreuz vierter Classe mit Schwerdtern des Militär- und Civilverdienstordens Adolphs von Nassau zu verleihen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Freiherrn Friedrich von Zwielerlein zum Kammerherrn gnädigst ernannt.  
Höchstdieselben haben den Diurnisten Bone zum Canzlisten bei dem Hofmarschallamte zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Accessisten Assessor Dr. Neubauer zum Secretär bei dem Finanzcollegium zu befördern und demselben den Charakter als Professor zu verleihen geruht.

Höchstdieselben haben den Amtsassistenten von Schütz von Limburg zum Hofgerichtsaccessisten in Dillenburg und den Rechts Candidaten Dilthey von Wiesbaden zum Hofgerichtsaccessisten daselbst zu ernennen, die Amtsassistenten: von Bierbrauer von Hadamar nach Montabaur, Müller von Herborn nach Dillenburg, Waterloo von Montabaur nach Hadamar, Reichmann von Hadamar nach Kennerod, Stähler von Kennerod nach Selters, Antbes von Limburg nach Kunkel, Keller von Rüdelsheim nach Hochheim, Cramer von Diez nach Wallmerod und Thilo von Marienberg nach Herborn zu versetzen und die Rechts Candidaten: Bertram von Wiesbaden zum Accessisten bei dem Justizamte daselbst, Schmidt von Nastätten zum Amtsassistenten daselbst, Kempf von Herborn zum Amtsassistenten in Marienberg, Mathi von Hadamar zum Amtsassistenten daselbst, Emminghaus von Kennerod zum Amtsassistenten daselbst, Langsdorff von Limburg und Geisel von da zu Amtsassistenten in Limburg zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Medicinalaccessisten Dr. Seyberth von Kemel zum zweiten Hülfzarzt an der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg gnädigst ernannt.

Höchstdieselben haben den Bahnhofsinspector Baumann von Oberlahnstein zum Hausinspector bei der Badeanstalt zu Ems, zur Vernehmung der Geschäfte der Haus- und Brunnenverwaltung, unter der Verleihung des Dienstcharacters als Revisionsrath zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den Zuchthausverwalter Pfadler zu Diez in den Ruhestand zu versetzen und den Diurnisten Heinrich Klöckner daselbst zum Zuchthausverwalter zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben den Candidaten August Ammann von Driedorf zum Collaborator an dem Gelehrtengymnasium zu Wiesbaden gnädigst ernannt.

Lehrer Zollmann an der Vorbereitungsschule zu Wiesbaden ist an die Mittelschule daselbst und Lehrer Gärtner von da an die Vorbereitungsschule dirigirt, auch mit Vernehmung der Schreiblehrerstelle an der höheren Bürgerschule beauftragt worden.

## Eine freiwillige Feuerwehr für Wiesbaden!

(Schluß.)

B. Die Instruktionen für die Feuerlösch-Hülfsmannschaft der Stadt Wiesbaden zerfallen in

§ 1. Bestand der Mannschaft aus allen nicht zur freien Feuerwehr eingetheilten, aber gesetzlich zur städtischen Feuerwehr verpflichteten Bürgern und temporär hier Wohnenden und deren Söhnen.

§ 2. Eintheilung des Corps in 6 Compagnien, jede mit Hauptmann, Stellvertreter, Oberlieutenant, Obmännern und Ersazmännern, sämmtlich von dem Gemeinderath ernannt.

§ 3. Jede Compagnie bildet eine Reserveabtheilung der freiwilligen Feuerwehr in derselben.

§ 4. Eintheilung der Compagnien in Züge, Rotten nach Bedürfniß; die 6. Compagnie bilden die Wasserleute, Wasserreicher und Träger in 4 Rotten getheilt. Die 1. Rotte bringt den Wagen mit Feuereimern zur Brandstätte und auf die Uebungsplätze an die zunächst gelegenen Wasserzubringer. Die Rotten wechseln alljährlich in diesem Dienste.

Die Auszeichnung der Feuerlösch-Hülfsmannschaft sind Binden am linken Arm.  
§ 5. Sofortiges Erscheinen auf dem Brandplatz nach dem ersten Alarmzeichen und Aufstellung unter der Leitung ihrer Offiziere. Der Kommandant der Gesamtfeuerwehr ordnet ihre Verwendung durch die Hauptleute an.

§ 6. Verlesen der Mannschaft und sofortige Meldung mit Uebergabe der Listen an den Kommandanten auf dem Plage. Strafen durch Abwesenheit ohne schriftliche Entschuldigung, Befreiung durch nachweisbare Entfernung von Wiesbaden oder durch Krankheit. Die Uebungen sollen auf das nothwendige Maas beschränkt bleiben.

§ 7. Ruhe bei den Uebungen und Arbeiten ohne Widerspruch gegen die Befehle der Vorgesetzten.

§ 8. Die Abtheilung der Wasserdämmer sind 18—20 Mann, bezahlt für ihre Dienstleistung im Solde der Stadt. Ihre Dienstpflichten sind bei Bränden sogleich an den geeignetsten Stellen, Wasser zu dämmen, sodann das Füllen der Feuereimer, Auslassen des Wassers aus den Wasserrässern in die Spritze oder Wasserfufe, sowie nach Bränden und Proben das Zurückbringen der Schläuche der großen Zubringer nach den Remisen.

§ 9. Der Stadtbaumeister, Brunnenmeister, sowie die städtischen Bauarbeiter sind verpflichtet, bei ausgebrochenem Brande oder Proben dem Kommandanten der Feuerwehr jede mögliche Auskunft zu ertheilen. Nach gelöschtem Brande und entfernter Gefahr übergibt der Kommandant der Feuerwehr die Brandstätte an den Stadtbaumeister, dessen möglichste Sorge sein muß, die nöthigen Anstalten zum Aufräumen der Brandstätten zu treffen.

Die städtischen Wasserrässer sind beim Ausbruch eines Brandes sogleich mit Wasser gefüllt nach der Brandstätte durch einen Fuhrmann zu bringen und zwar so lange wiederholt, als es die Noth erfordert. Die ihm dafür aus der Stadtkasse zu reichende Vergütung wird auf Vorschlag des Kommandanten von dem Gemeinderath festgesetzt.

Die Rathsdienere haben den Kommandanten und dessen Adjutanten, sobald dieselben Kenntniß vom Ausbruche eines Brandes erhalten haben, sogleich davon zu benachrichtigen.

Nächtlicher Weise haben die Nachtwächter nach dem Ausbruche eines Brandes sofort den Kommandanten und seinen Stellvertreter, sowie bei einer außer dem Stadtbering ausgebrochenen Brandgefahr, die Mannschaft der Ueberlandfeuerwehr zu wecken und zu benachrichtigen.

H

Mit Vorstehendem glauben wir das Ganze einstweilen zur Uebersicht in seinem hauptsächlichsten dargelegt und das Wichtigste des Neuen im Gegensatz zum Alten hinreichend beleuchtet zu haben, um einem Urtheile näher zu rücken, ehe das vollständige umfangreiche Gesamt-Statut in nächster Zeit bei einer Generalversammlung der Gesamtfeuerwehr (und der Gemeinde später) vorgelegt werden kann.

Jeder hiesige Feuerwehrmann hat die moralische Verpflichtung der großen in Aussicht stehenden Hauptversammlung beizuwohnen und das Recht, sich bei der Diskussion zu betheiligen. Wir müssen jedoch im Interesse der Förderung der Sache und um ein baldiges Ziel zu erreichen, dabei die bescheidene Bitte aussprechen, daß sich die Theilnehmer an der Diskussion zur Beurtheilung im Voraus nicht allein mit den darauf bezüglichen inländischen Landes- und Gemeindegesetzen und den Statuten empfehlenswerther auswärtiger Feuerwehren mit Berücksichtigung der verschiedenen Verhältnisse und Wasser- und sonstigen Einrichtungen bekannt machen, sondern auch damit Anfragen zur Aufklärung über Mißverständnisse nicht mit der Diskussion selbst vermengt werden.

Beachtenswerth dürfte es Manchem erscheinen, daß, sobald der Feuerwehr durch eine (längst schon erwartete) Kasse die nothwendigsten Mittel zur freiwilligen Verwendung in ihrer Sache zur Verfügung stehen, eine Mitgliederverzeichnis der Gesamtfeuerwehr alphabetisch und nach der Eintheilung inclusive entlassener oder temporär befreiter Invaliden und Sträflinge geordnet, im Druck erscheint und sämtlichen Mitgliedern der Feuerwehr zur Controlle — der Einwohnerschaft zur Einsicht auf Kosten der Stadt, — zukommt.

Die Wichtigkeit der vorliegenden Sache zu Jedermanns Besten ohne Unterschied der Person, ohne einen Dank zu wollen:

„die Feuerwehr zu ihrem Glanzpunkt mit freier Entfaltung aller Kräfte erheben, der Stadtgemeinde den Beweis zu liefern, daß sie mit Stolz in nie getäushtem Vertrauen auf ihre frische Jugend und ihre besonnenen Kräfte, geordnet nach wackerhaltenden Institutionen, blicken kann;“ —

läßt die größtmögliche Theiligung erwarten. Durch selbstverschuldete Versäumnisse entstandene Nichttheilnahme bei der freigestellten Beurtheilung macht dagegen jedes spätere Antaßen zu einem unlänteren gehässigen Angriff.

Ein Entwurf für die Feuerwehrhilfsmannschaft war im Gegensatz zur freiwilligen Feuerwehr und zur Ergänzung derselben unumgänglich nothwendig. Die Ausarbeitung dieser mit Wahrung aller gesetzlichen Vorschriften bleibt jedoch selbstverständlich zunächst der Gemeindebehörde ebenso vorbehalten, wie das Einholen der (voraussetzlichen) Genehmigung des Bestehens einer freiwilligen Feuerwehr und ihrer freiberathenen Statuten. Ehe aber von Beschlüssen darüber die Rede sein kann, ist es nothwendig, daß sämtliche zur Feuerwehr verpflichtete Einwohner der Stadt von dem vollständigen umfassenden Statutenentwurf in Kenntniß gesetzt sind und diejenigen damit Einverständenen sich gleichzeitig durch Namensunterschrift bereit erklären und verbürgen, einer freiwilligen Feuerwehr mit gewissenhafter Befolgung der Statuten beitreten zu wollen um zu erfahren: Ob eine hinreichende Anzahl Freiwilliger sich zur Möglichkeit der Bildung zum vorgedachten Zwecke vorfindet, damit im besten Falle der Behörde gleichzeitig der Beweis darüber vorgelegt werden, und die wiederholte Discussion nur von Seiten derjenigen, die eine freiwillige Feuerwehr bilden werden, stattfinden kann.

Die freiwillige Feuerwehr tritt mit ihrer Verfassung als ein wichtiges Glied in die freie Gemeindeverwaltung ein und die Zukunft lehrt erst, ob die dazu Berufenen ihre Aufgabe recht verstehen und sich der Freiheit würdig machen wollen, welche hiermit ausgesprochen ist und garantirt werden soll, oder ob dieselbe als ein der Behörde zur Erhaltung obliegende, erzwungene Bevormundete bleiben muß. Mache sich erst ein Jeder recht klar darüber, ob er seinen Einzelwillen dem Ganzen und einer die Rechte der Stadt und ihrer Einwohner sowie das Gesetz und die Freiheit der Feuerwehr gleichmäßig garantirte Nothwendigkeit freiwillig unterordnen kann und seinen Posten ausfüllen will, ehe er in die freiwillige Feuerwehr eintritt, Unordnung daselbst veranlaßt, in Strafen verfällt und sich schließlich der öffentlichen Verachtung preisgibt; alsdann erst kann die Aufgabe der Feuerwehr ihrem schönen Zweck vollkommen entsprechen. Nicht allein eine militärische Organisation bis zur Manöverfertigkeit, sondern die strengste Handhabung der Ordnung und Beaufsichtigung der Corpsmitglieder ist erforderlich und geboten. Ein Körper von einer so großen Anzahl Glieder kann nur dann zweckentsprechend werden, wenn die einzelnen Glieder sich gegenseitig fördernd ihre Functionen aufs sorgsamste verrichten. — Bei etwaiger Auflösung der freiwilligen Feuerwehr durch das Versiegen eigner Triebkraft und ein Zurückfallen von der jetzigen Culturstufe oder durch äußere unabwendbare nicht günstige Einflüsse in Ermangelung eines festen Zusammenhaltens kann diese als erste Abtheilung und das Hilfscorps als zweite Abtheilung fortbestehen mit Ernennung der Offiziere Seitens der Stadtbehörde; eine Auflösung mit Anarchie ist somit eine Unmöglichkeit bei der beabsichtigten Organisation.

Prüfet Alles und wählet das Beste!!!

H.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig sind an Geldbeiträgen bei Rechnungsrath Krafft ferner eingegangen:

durch Hrn. Pfarrer Hermani zu Mengerskirchen 6 fl. 15 kr., durch Hrn. Amtmann Oppermann zu Idstein, 1) aus den Orten Steinfischbach, Reichenbach u. Wülfems 5 fl. 9 kr., 2) aus dem Orte Niederjosbach 4 fl. 19 kr., 3) aus dem Orte Bodenhausen 5 fl. 4 kr., 4) von dem Amtspersonal 3 fl. 18 kr.; zus. 17 fl. 50 kr. Summa 24 fl. 5 kr.

Biesbaden, den 18. März 1864.

v. Breidbach-Burresheim.  
General.

Für die Hinterlassenen des in seinem Berufe verunglückten Eisenbahn-Bremfers Piesch sind bei mir eingegangen:

Ertrag einer Sammlung im Bürgerverein dahier 11 fl. Wird dankend bescheinigt.  
F. W. Käsebieer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.